

An die Aktionärinnen
und Aktionäre der
Credit Suisse Group AG

Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich, Ihnen die Traktandenliste für die Generalversammlung der Credit Suisse Group AG (nachfolgend die «Generalversammlung») zuzustellen.

Die ausserordentlichen Umstände der Coronavirus-Pandemie führen dazu, dass wir die Generalversammlung 2020 nicht in der üblichen Form durchführen können. Die diesjährige Generalversammlung wird gemäss den Bestimmungen der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) des Bundesrates abgehalten. Unter Beachtung der Massnahmen des Bundesrates ist eine physische Teilnahme an der Generalversammlung vor Ort nicht möglich. Sie können Ihr Aktienstimmrecht an der Generalversammlung ausschliesslich wahrnehmen durch Erteilung einer Vollmacht und entsprechender Instruktionen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Nähere Angaben finden Sie in der beiliegenden Einladung. Weil wir unseren Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung nicht persönlich Einlass gewähren können, stellen wir unter credit-suisse.com/gv einen Live-Webcast zur Verfügung, über den Sie den Verlauf in Echtzeit mitverfolgen können. Wir bedauern es, dass wir unsere Generalversammlung unter den aktuellen Umständen nicht wie in den letzten Jahren vor Ort abhalten können. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir Sie nächstes Jahr gegen Ende April wieder im Hallenstadion Zürich begrüssen dürfen. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen einige wesentliche Informationen und Kennzahlen zu den Unterlagen der Generalversammlung vorlegen:

Im Jahr 2019 erwirtschaftete die Gruppe ein Ergebnis vor Steuern von CHF 4.72 Mia., was einem Anstieg um 40% gegenüber 2018 entspricht. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn beläuft sich für 2019 auf CHF 3.42 Mia. und liegt somit um 69% über dem Vorjahreswert. Die Gruppe verzeichnete 2019 Netto-Neugelder von CHF 79.3 Mia. und damit den höchsten Wert seit 2013, die von uns verwalteten Vermögen sind so auf CHF 1.5 Bio. angewachsen. Im Zeitraum von 2016 bis Ende 2019 erreichte der gesamte Nettozufluss an Neugeldern CHF 198 Mia. 2019 war das erste vollständige Geschäftsjahr nach der dreijährigen Restrukturierung unserer Bank. Als führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking streben wir ein profitables, regelkonformes und qualitativ hochwertiges Wachstum an. Unsere Ergebnisse für 2019 bestätigen unsere Fortschritte mit Blick auf dieses Ziel. Der Beginn des Jahres 2019 war von einem schwierigen Marktumfeld geprägt, und die Kundenaktivität im ersten Quartal war verhalten. Im zweiten und dritten Quartal zeigte sich das Umfeld allmählich konstruktiver, sodass es uns gelang, unsere Ertragsdynamik zu verbessern und unsere Kostenbasis auf die Wahrnehmung von Wachstumschancen auszurichten. Wir beendeten das Jahr mit einem starken vierten Quartal. Im Laufe des Jahres 2019 erzielten wir eine anhaltend positive operative Effizienz, wobei das vierte Quartal uns zum dreizehnten Mal in Folge einen gesteigerten Gewinn gegenüber dem Vorjahresquartal brachte. Diese Ergebnisse sind ein Beleg dafür, dass wir auch in einem wenig Unterstützung bietenden Umfeld ein profitables, regelkonformes und qualitativ hochwertiges Wachstum generieren können. Kurz vor dem zweiten Quartal 2020 gilt unser Augenmerk den signifikanten Verwerfungen der Weltwirtschaft aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der damit einhergehenden einschneidenden Veränderungen im Geschäftsleben und in der Gesellschaft.

Unsere starke Leistung im Jahr 2019 wurde von unangemessenen Vorgängen in unserem Unternehmen überschattet, die grosses Medieninteresse auf sich zogen. Diese Handlungen standen nicht im Einklang mit jenem Verhalten, das wir in unserer Bank wollen. Nachdem wir die Angelegenheit entschieden angegangen sind, richten wir jetzt den Blick wieder vorwärts. Unser Verwaltungsrat und unsere Geschäftsleitung unter der Führung des neuen CEO Thomas Gottstein sowie unsere über 47'000 engagierten Mitarbeitenden auf der ganzen Welt setzen sich mit Nachdruck dafür ein, dass wir das verlorene Vertrauen zurückgewinnen und unsere Unternehmenskultur stärken.

Die erfolgreiche Transformation unseres Geschäfts und unsere starken Ergebnisse für 2019 zeigen sich allerdings noch nicht in unserem Aktienkurs, insbesondere seit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie, die zu einer höheren Marktvolatilität geführt hat; eine weltweite, signifikante Verkaufswelle erfasste sowohl Anleihen als auch Aktien. Die bisherige Entwicklung unseres Aktienkurses ist sowohl für die Aktionärinnen und Aktionäre unbefriedigend als auch für die Mitarbeitenden, die teilweise in Aktien entschädigt werden. So wie die Finanzdienstleistungsbranche weltweit ist auch die Credit Suisse Entwicklungen ausgesetzt, die sich unserem Einfluss entziehen und dennoch den Kurs unserer Aktien beeinflussen. Nichtsdestotrotz sind wir zuversichtlich, dass die disziplinierte Umsetzung unserer Strategie und anhaltend höhere erwirtschaftete Renditen unsere intensiven Anstrengungen mit langfristiger Wertschöpfung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre belohnen.

Im Einklang mit unserer Absicht, die ordentliche Dividende jährlich um mindestens 5% zu erhöhen, beantragt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2019 eine Barausschüttung von CHF 0.2776 je Aktie vorzunehmen. 50% der Ausschüttung werden aus Kapitaleinlagereserven, befreit von der Schweizer Verrechnungssteuer, vorgenommen und unterliegen bei natürlichen Personen mit Wohnsitz in der Schweiz nicht der Einkommensteuer. Die restlichen 50% werden aus dem Bilanzgewinn nach Abzug der Schweizer Verrechnungssteuer von

35% ausgezahlt. Diese Gestaltung der Ausschüttung ist eine Folge der seit dem 1. Januar 2020 geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Umsetzung der Unternehmenssteuerreform. Im Jahr 2019 haben wir Kapital in Höhe von CHF 1.7 Mia. in Form von Dividenden und des erfolgreich abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zurückgeführt. Wie im Dezember 2019 angekündigt, hat der Verwaltungsrat ein weiteres Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu CHF 1.5 Mia. genehmigt. Vor der Ausbreitung des Coronavirus hatten wir damit gerechnet, dieses Jahr Aktien für mindestens CHF 1 Mia. zurückzukaufen. Bis zum 13. März haben wir für CHF 325.0 Mio. Aktien zurückgekauft. Jedoch ist das Ausmass der Auswirkungen von COVID-19 auf unser Geschäft ungewiss und kann derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Der Verwaltungsrat wird daher die Erwartung an die weitere Ausgestaltung des Aktienrückkaufprogramms überprüfen, sobald grössere Gewissheit über die weiteren Marktaussichten und die finanziellen und ökonomischen Entwicklungen besteht. Für die im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme 2019 und 2020 bis 13. März 2020 zurückgekauften 108'264'000 Aktien wird der Verwaltungsrat die Vernichtung sowie eine entsprechende Herabsetzung des Aktienkapitals beantragen.

Darüber hinaus schlagen wir den Aktionärinnen und Aktionären Herrn Richard Meddings als neues nicht-exekutives Verwaltungsratsmitglied für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2021 zur Wahl vor. Richard Meddings ist Chairman der britischen TSB Bank plc und ein anerkannter Finanzexperte mit über 30 Jahren Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor, sowohl im Retail Banking, in der Vermögensverwaltung als auch im Investment Banking. Mit seinem Wissens- und Erfahrungsschatz in der Finanzindustrie und seinem Fachwissen in der Revision und im Risikomanagement wird Richard Meddings einen wertvollen Beitrag als neues Mitglied des Verwaltungsrats leisten. Herr Alexander Gut, erstmals 2016 in den Verwaltungsrat gewählt, stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl, um sich vermehrt auf sein eigenes Unternehmen zu konzentrieren. Der Verwaltungsrat hat sehr von seinen tiefen Audit- und Finance-Kenntnissen profitiert, und seine wichtigen Beiträge als Mitglied des Audit Committee sowie des Innovation and Technology Committee waren für die Gruppe von hohem Wert. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich Alexander Gut für seinen ausserordentlichen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2021 zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie über meine eigenen Pläne informieren: Nach elf Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats stelle ich mich an der anstehenden Generalversammlung zum letzten Mal zur Wiederwahl als Präsident des Verwaltungsrats. In Übereinstimmung mit der von mir während meiner Präsidentschaft eingeführten generellen Obergrenze der Amtsdauer von zwölf Jahren habe ich dem Verwaltungsrat schon vor längerer Zeit mitgeteilt, dass ich an der Generalversammlung 2021 nicht mehr zur Wiederwahl antrete. Der Nachfolgeprozess für meine Rolle, geleitet vom Governance and Nominations Committee, ist gut unterwegs und schreitet planmässig voran.

Wie in den Jahren zuvor werden wir den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung unseren Vergütungsbericht, erarbeitet durch das Compensation Committee unter Leitung von Kai Nargolwala, zu einer konsultativen Abstimmung vorlegen. Zudem legen wir die Anträge zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Genehmigung durch die Aktionärinnen und Aktionäre vor. Näheres zu den einzelnen Anträgen finden Sie in der Einladung und den zusätzlichen Unterlagen zur Generalversammlung, die diesem Schreiben beigelegt sind.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats bedanke ich mich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Credit Suisse. Wir bedauern, dass die diesjährige Generalversammlung nicht im gewohnten Rahmen stattfinden kann. In der aktuellen Weltlage gelten aber andere Prioritäten: Ihre und unsere Gesundheit sowie unser gemeinsamer Beitrag an den Schutz älterer und besonders gefährdeter Personen vor der Coronavirus-Pandemie durch Einhaltung der angemessenen Vorschriften und Hygieneregeln. Ich bin voller Zuversicht, dass wir nächstes Jahr unsere Generalversammlung unter besseren Bedingungen wieder im üblichen Format abhalten können.

Freundliche Grüsse



Urs Rohner
Präsident des Verwaltungsrats

Hinweis:

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Dieses Dokument enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die Risiken und Ungewissheiten beinhalten, und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Eine Reihe wichtiger Faktoren könnte bewirken, dass Ergebnisse in erheblichem Masse von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten abweichen, die in unseren Aussagen über die künftige Entwicklung zum Ausdruck kommen. Hierzu gehören auch die Faktoren, die wir unter «Risikofaktoren» und unter «Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung» in Form 20-F unseres bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission eingereichten Geschäftsberichts für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie in anderen öffentlich hinterlegten Unterlagen und Pressemitteilungen angeben. Wir beabsichtigen nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



CREDIT SUISSE GROUP AG

Paradeplatz 8

Postfach

8070 Zürich

Schweiz

Tel. +41 44 212 16 16

Fax +41 44 333 75 15

credit-suisse.com

